

Gemeinde	Das ist uns gelungen	Das verlief nicht wie erhofft	Diese guten Erfahrungen haben wir gemacht	So geht es weiter	Unser Fazit
Bern Beat Gubser	Unser Wahlplakat – Moses mit den Zehn Geboten – wurde wahrgenommen.	Der Wähleranteil ist um weitere 0.1% gesunken.	Es gab diverse positive Rückmeldungen und unerwartete Unterstützung.	Die Zukunft der EDU Stadt Bern ist offen. Wir suchen frische Kräfte.	Die Wahlteilnahme war eine Investition ins Reich Gottes. Herzlichen Dank an unsere treuen Wählerinnen und Wähler!
Burgdorf Urs Wüthrich	Unseren Sitz haben wir, zwar mit etwas weniger Stimmenanteil, doch gut gehalten. Urs Wüthrich ist wiedergewählt.	Unerfüllt bleibt unser Wunsch nach einem zweiten Mandat - dass jemand zur Seite unseres Bisherigen steht.	Einige Leute haben uns mitgeteilt, dass sie uns gerne unterstützen. Herzlichen Dank an alle treuen Wählerinnen und Wähler!	Wir wollen uns mit Weitsicht für eine wohnliche Stadt Burgdorf und für Projekte im vernünftigen Ausmass einsetzen.	Wir haben ab 2021 neu das Anrecht auf einen Kommissionssitz. Eine Horizonterweiterung für unser Engagement.
Hilterfingen Max Bär Nachtrag vom 27.9.2020	Wir konnten zum ersten Mal mit einer EDU-Liste zu den Wahlen antreten, wenn auch nur mit einem Kandidaten.	Trotz einer sehr hohen Wahlbeteiligung (+14%) haben unsere Stammwählerinnen und -wähler zu uns gehalten.	Die EDU hat sich im Wahlkampf bewährt und einen Sitz in der Finanzkommission erhalten.	Wir versuchen neue Mitglieder zu finden und junge Menschen für die Politik zu interessieren.	Falls keine jungen Leute gewonnen werden können, muss sich die EDU Hilterfingen-Hünibach aus der Politik zurückziehen.
Münchenbuchsee Lars Keller	Zum ersten Mal sind wir in Buchsi angetreten und konnten auf Anhieb einen Sitz im GGR erobern. Das ist einfach genial.	Leider konnten wir keine örtlichen Standaktionen durchführen, um unseren Bekanntheitsgrad zu vergrössern.	«Endlich ist die EDU auch in Buchsi vertreten» durften wir von etlichen gläubigen Mitwählerinnen und -wählern entgegennehmen.	Einen Kommissionssitz haben wir nun auf sicher. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit den anderen Parteien.	Es ist toll, können wir uns nun in der Gemeindepolitik engagieren und das «Zünglein» an der Waage sein.
Sumiswald Barbara Maurer	Das Ziel, den Sitz im Gemeinderat zu halten, konnten wir erreichen.	Die Parteistimmen gingen von 16.96% vor 4 Jahren auf 13.30% zurück.	Eine volle Liste mit Personen aus allen Gemeindegebieten.	Wir sind weiterhin in allen Kommissionen mit einem Sitz vertreten.	Wir sind dankbar für unsere treuen Wähler und Wählerinnen. Wir setzen uns weiterhin voll ein.
Zollikofen Matthias Bucher	Wir konnten dank dem Mitmachen von drei neuen, jüngeren Kandidaten unseren Wähleranteil von 1.7% auf 2.2% erhöhen. Für ein sicheres Mandat bräuchte es 2.5%.	Wie bereits 2016 hat ein EDU-Mitglied bei einer anderen Partei kandidiert. Das sollte vermieden werden. Ob es im anderen Fall gereicht hätte, lässt sich nicht mit Sicherheit sagen.	Verschiedene Bekannte bestätigen die Notwendigkeit der Präsenz von Christen in der Politik.	Die Arbeit der Ortsgruppe darf sich nicht auf die Wahlen beschränken. Im Januar 2021 sollen anlässlich einer Mitgliederversammlung einige Weichen für die Zukunft gestellt werden.	Wir müssen uns zukünftig vermehrt zur laufenden Gemeindepolitik äussern – und weitere Mitglieder zu gewinnen versuchen.